

Virtuose Gute-Laune-Mischung

„BassSinger“ verbreiten im „SolySal“ trotz Regenwolken Sommer-Feeling

BARNTEN ■ Mit einer entspannten Gute-Laune-Mischung aus Swing, Jazz-Klassikern, Rock- und Pop-Evergreens sowie eigenen Kompositionen hat das Duo „BassSinger“ im Innenhof des „SolySal“ begeistert.

Die schwarzen Regenwolken am Himmel über Barnnten konnten Sängerin Sandra Gantert und Bassist Jan Peters zwar nicht restlos vertreiben, aber ihr frisch, humorvoll und virtuos präsentiertes Programm verbreitete auch so jede Menge fröhli-

ches Sommer-Feeling. Schon der Auftakt war Musikgenuss pur und zugleich eine Einladung zum entspannten Mitwippen: Stevie Wonders Hommage an „Sir Duke“ Ellington.

Die Freude an der Musik und am freien Improvisieren war dem Duo in jeder Sekunde anzusehen und übertrug sich sofort auf das Publikum. Schon für den zweiten Song, einer zauberhaft-jugendfrischen Interpretation des vor 80 Jahren geschriebenen Klassikers

„Cheek to Cheek“, gab es erste Bravo-Rufe aus den Reihen der rund 25 Zuhörer. Mit beschwingter Leichtigkeit und angenehm timbrierter, ausdrucksvoll-warmer Stimme stimmte Sandra Gantert die weltberühmten Zeilen „Heaven, I'm in heaven“ so überzeugend an, dass man ihr einfach jedes Wort zu glauben bereit war. Die eher untypische Formation wusste auch im weiteren Verlauf des Spätnachmittags mit ihren stimmigen Arrangements, für die

im Wesentlichen Bassist Jan Peters verantwortlich ist, zu überzeugen. Zu Recht kündigte Sandra Gantert „For No One“ als „eine der schönsten Balladen der Beatles“ an, bevor der beschwingte musikalische Spaziergang durch Zeiten und Stilrichtungen zu einem unverdient eher unbekanntem Stück führte.

Ein Höhepunkt des Konzerts war der gefühlvoll und zudem mit sehr viel Rhythmus im Blut gespielte Bossa Nova „La Belle Dame Sans Regrets“, der aus der Feder von Sting stammt. Letzterer hat auch das zeitlos-jazzige „Walking on the Moon“ für „The Police“ komponiert, das die „BassSinger“ ebenfalls mit Bravour zu Gehör brachten. Der Bassist wurde seinem Ruf als richtiger Mann für tiefe Saiten und satte Töne vollauf gerecht, während Vollblutsängerin Sandra Gantert dem vielgespielten Klassiker mit ihrer mitreißenden Stimme eine neue, ganz eigene Klangfarbe verlieh.

In Erinnerung bleiben wird das Duo den Zuhörern nicht nur dank ihres beeindruckenden „Moonwalks“. Die „BassSinger“ brachten für diesen gelungenen, voll positiver Energie und Lebensfreude nur so sprühenden Konzernachmittag jede Menge Groove nach Barnnten. ■ oel



Sängerin Sandra Gantert und Bassist Jan Peters begeistern ihre Zuhörer im „SolySal“ neben einer bunten Stilmischung auch mit eigenen Kompositionen. ■ Foto: Oelkers

Leine-Deister-Zeitung
2.6.2015